



Gottesdienst  
zum  
Mitnehmen

1. Advent  
Sonntag, 3. Dezember 2023  
mit Angelobung der neuen  
Gemeindevertretung

Siehe, dein König kommt zu dir,  
ein Gerechter und  
ein Helfer.



## **Wir feiern in unserer Kirche und zu Hause**

Am ersten Adventsonntag feiern wir den Beginn des neuen Kirchenjahres. Das nehmen wir zum Anlass, unsere neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter feierlich in ihr Amt einzuführen.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 17, 1 „Wir sagen euch an, den lieben Advent“

## **Wir lesen Psalm 24**

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Was ist der König der Ehre? Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Wir beten**

Barmherziger Gott, du machst dich auf und kommst. Du bringst uns dein Licht. Lass uns das jetzt spüren. Zeig uns, was das für uns bedeutet, damit es hell wird für einen jeden von uns. Lenke uns mit deiner Wahrheit, damit uns ein Licht aufgeht und wir Helligkeit verbreiten, wo wir leben und uns einsetzen als ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserer Gemeinde und in unserer Kirche.

Das bitten wir durch Christus, unseren Bruder, der mit dir

und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Wir lesen aus 1. Korinther 12, 4-12**

<sup>4</sup> Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. <sup>5</sup> Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. <sup>6</sup> Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. <sup>7</sup> In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; <sup>8</sup> dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist; <sup>9</sup> einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; <sup>10</sup> einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. <sup>11</sup> Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will. <sup>12</sup> Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so sind wir es auch in Christus.

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja!

**Wir bekennen unseren Glauben** Ich glaube an Gott...

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 13, 1-3 „Tochter Zion“

## **Predigt von Pfarrerin Ingrid Tschank**

Liebe Gemeinde! Der Prophet Sacharja (9, 9) schreibt: **Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.**

Die Adventzeit ist von alters her eine Zeit der Sehnsucht, der Verheißung und der Hoffnung. Wieviel sich auch verändert hat in den letzten Jahrzehnten, so ist das heute so und das war auch früher so. Aber wie war das früher als es diese Fülle der Waren, Weihnachtsmärkte und Feierlichkeiten noch nicht gegeben hat? War es deshalb schöner im Advent? Viele denken in dieser Zeit an das kleine Geschenk, das die Eltern herzurichten versprochen hatten. Man freute sich auf die Gans, die ein echtes Festessen war und auf die Süßigkeiten, weil es sonst nicht so oft etwas Besonderes gegeben hat. Aber war es wirklich schöner? Ich kann das nicht beantworten, denn die Vergangenheit verklärt vieles. Sicherlich war vieles anders, aber für ein Kind ist es immer schön.

Auch heute ist der Advent für Kinder eine besondere Zeit. Es herrscht Vorfriede auf Weihnachten. Auch heute bereiten die Kinder voller Eifer und Aufregung ein Krippenspiel vor und freuen sich über den Adventkranz, den Adventkalender und über Weihnachtsgebäck. Sie und auch viele Erwachsene tragen die Sehnsucht mit ihren Verheißungen und Hoffnungen im Herzen. Deshalb ist es gut, wenn wir uns gegenseitig zusage: "Siehe, er kommt!" Gott hat auch heute viele Wege bereit, die sehnsuchtsvolle Vorfriede den Menschen ins Herz zu legen.

Darin gleichen sich die Adventwochen 2023 mit denen vor 50, 70 oder gar 80 Jahren.

Viele Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte haben sicherlich auch die neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter unserer Pfarrgemeinde. Mit der feierlichen Angelobung beginnt am 1. Jänner 2024 nicht nur eine sechsjährige Funktionsperiode, sondern auch für einige unter ihnen eine neue Phase im kirchlichen Engagement. Dafür wollen wir

um Gottes Begleitung und seinen Segen bitten.

Freude, Sehnsucht und Hoffnung, liebe Gemeinde, können wir sicherlich nicht auf Befehl in uns spüren, aber diese Empfindungen sind auch kein Zufallstreffer. Sehr viel hängt dabei von uns selbst ab, davon wie wir uns zu den Ereignissen stellen, wie wir sie bewerten und ob wir eher eine depressive, negative oder eine hoffnungsvolle, positive Haltung einnehmen. In dieser Spannung müssen wir leben: Wir müssen unser Leben so gestalten, dass wir das, was wir in unseren Herzen als tiefe Gewissheit und Wahrheit über Gott und unser Leben tragen, festhalten und gleichzeitig jedoch das, was wir in der täglichen Wirklichkeit erleben, aushalten und bewältigen. Das können wir aushalten und bewältigen, denn es gilt noch heute: "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und Helfer."

Das Gefährlichste ist wohl, wenn wir uns abgefunden haben mit den Misserfolgen, mit dem Leid in der Welt, mit der Hoffnungslosigkeit, die unser Herz ergriffen hat, mit dem Unfrieden in unseren Beziehungen. Dann kann auch die zukunftsverheißende Sehnsucht das Herz nicht erreichen. Denn nur an dem innersten Ort unseres Herzens und Verstandes wachsen die Kräfte für das Leben, gerade dann, wenn wir durch vieles hindurchgegangen sind.

Sich sehnen, hoffen und träumen, das tun ja Menschen - Gott sei Dank - ein Leben lang. „Siehe, Gott kommt auf die Erde zu uns, geh ihm wartend entgegen.“ Vertraue auf deine Kräfte und auf die Kraft Gottes. Gott ist auf dem Weg zu uns in der Geburt des Menschen Jesus von Nazareth. Gott teilt unsere Menschlichkeit mit all ihrer Verletztheit und ihren Wunden, die die Zeit uns als Leid, Krankheit und als Trauer bereitet. Selbst der größte Schmerz, der uns zuzügelt wird, das ist der

Tod, er wird durch Jesu Auferstehung in das heilende Wirken Gottes eingebettet. Das ist das Geschenk, das der menschengewordene Gott für uns bereithält.

Ja, wir können uns als Christinnen und Christen freuen, denn Gott selbst ist auf dem Weg zu uns, er will uns nahe sein - in seiner Göttlichkeit und in seiner Menschlichkeit. Das ist die Hoffnung und Sehnsucht des Advent. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 1, 1-3 „Macht hoch die Tür“

## **Wir bringen unsere Fürbitten vor Gott**

Du, Gott, du willst dieser Welt Hoffnung machen. So gib uns deinen Geist, dass wir deinem Willen folgen, die Liebe nicht verarmen und die Barmherzigkeit nicht verkommen lassen.

Gib uns wache Sinne und einen klugen Verstand, dass wir gemeinsam die Verantwortung in unserer Gemeinde tragen lernen, dass wir uns in unseren Beratungen von deinem Geist leiten lassen und die Entscheidungen treffen, die zum Wohle für uns alle werden. Tilge alle Schärfe aus unseren Worten und hilf uns, dass wir in liebevoller Achtung miteinander umgehen.

Gott, wir wollen heute auch den Dank vor dich bringen, für die vielen Menschen, die in den letzten Jahren immer wieder in unserer Gemeinde bereit waren viel Kraft und Zeit einzusetzen, damit deine Gemeinde wächst und gedeiht.

Und all denen, die ab jetzt nicht mehr in der Gemeindevertretung tätig sein werden, lass spüren, dass wir alle dankbar sind für das, was sie geleistet haben.

Mach uns alle zu Menschen, die den anderen sehen, den Bitenden hören, den Verlorenen finden und für den Sterbenden ein Wort haben, das ihn geleitet.

Gott, wo das Leben verloren geht in der Unachtsamkeit des Alltags, da schaffe du es neu durch dein Kommen.

**Wir beten** Vater unser im Himmel. Geheiligt werde...

## **Geht gesegnet und behütet**

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch, und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und schenke euch seinen Frieden. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 1, 4-5 „Macht hoch die Tür“

---

## **Aus dem Gemeindeleben**

Die **Haussammlung in Gols** beginnt Anfang Dezember. Herzlichen Dank für ihre großzügige Spende.

Konzerte in der Evangelischen Kirche Gols:

**The International Gospel Society** mit Big John am Freitag, 8.12. um 18.00 Uhr. Buffett vor und nach dem Konzert.

**Golser Weinlandchor** am Sonntag, 10.12. um 15.00 Uhr. Buffett nach dem Konzert.

Weihnachtskonzert in der VaterUnser-Kirche in Neusiedl mit **Opera Trio** am Sonntag, 10.12. um 17.00 Uhr.

Gottesdienste in unseren Kirchen – Herzliche Einladung!

### **1. Advent Sonntag. 3.12.**

9.00 Uhr in Gols mit Angelobung und Amtseinführung der Gemeindevertretung, Pfarrerin Iris Haidvogel und Pfarrerin Ingrid Tschank

10.30 Uhr in Neusiedl mit Pfarrer i.R. Walter Dienesch

10.30 Uhr in Tadten mit Diakon Oliver

## 2. Advent Sonntag, 10.12.

10.00 Uhr in Gols Generationengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Team

10.30 Uhr in Neusiedl mit Pfarrerin Ingrid Tschank. Im Anschluss konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Neusiedl

## Adventbasar

Samstag, 2.12.

14.00-17.00 Uhr

Sonntag, 3.12.

10-12.00 Uhr

Evangelisches  
Gemeindezentrum



Wir bitten sehr herzlich um **Kuchenspenden** für den **Adventbasar** und den Kirchenkaffee. **Wir übernehmen** gerne alles, was zu Hause vorbereitet wurde am Freitag, 1.12. ab 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Den nächsten „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ gibt es in der kommenden Woche.

---

## Evangelische Gottesdienste im Fernsehen

1. **Advent Sonntag, 3.12.**, 10.00 Uhr aus Leipzig, Das Erste

2. **Advent Sonntag, 10.12.**, 9.30 Uhr aus Hamburg, ZDF

3. **Advent Sonntag, 17.10.**, 10.00 Uhr aus Olching, BR

*Bild von Dagmar auf Pixabay*